

Hinweise zum Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe

Allgemeine Hinweise:

- **Die Leistungen sind einkommens- und vermögensabhängig.**
- Leistungen zur Bildung und Teilhabe können **mit Ausnahme der Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben** bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres beantragt werden, wenn eine Kindertageseinrichtung bzw. allgemein- oder berufsbildende Schule besucht wird.
- **Leistungen zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (Anlage 3)** können nur für Kinder und Jugendliche beantragt werden, die noch nicht volljährig (unter 18 Jahre) sind.
- **Vom Gesetzgeber ist vorgesehen, dass die beantragten Leistungen mit dem Leistungsanbieter direkt abgerechnet werden.**

Ausflüge oder Klassenfahrten der Schule/Kindertageseinrichtung:

Taschengeld oder Ausgaben, die im Vorfeld aufgebracht werden müssen (z. B. Sportschuhe, Badezeug, o.ä.) **gehören nicht zu den berücksichtigungsfähigen Kosten.**

Schülerbeförderungskosten für den Besuch der nächstgelegenen Schule des gewählten Bildungsgangs

- Besuch der nächstgelegenen Schule des gewählten Bildungsgangs ab Schuljahrgang Klasse 11
- Kostenübernahme erfolgt nur dann, wenn der Schulweg mindestens 4 km beträgt.
- Ein Anspruch besteht nicht, wenn das Schulamt bisher eine Kostenübernahme wegen zu geringer Entfernung zur Schule abgelehnt hat.
- **Wenn ein Anspruch auf Übernahme der Fahrkosten besteht, wird von dem Gesamtbetrag der Anteil für die Inanspruchnahme öffentlicher Verkehrsmittel abgezogen, der im Regelbedarf enthalten ist.**

Ergänzende angemessene Lernförderung

Ohne die Bestätigung der Schule (**Anlage 1a + 1b „Lernförderung“**), welcher Lernförderbedarf zur Erreichung des Klassenziels besteht, kann über den Antrag nicht positiv entschieden werden.

- Es werden nur die Aufwendungen übernommen, die den ortsüblichen Sätzen entsprechen.
- Schuleigene Förderangebote haben immer Vorrang.

Gemeinschaftliches Mittagessen in der Schule/Kindertageseinrichtung

Die **Anlage 2 „Mittagessen“** muss vom Leistungserbringer (Schule, Kindergarten bzw. – tagesstätte) gegengezeichnet werden und dem zuständigen Träger vorgelegt werden.

Bitte beachten Sie: Pro Tag der Teilnahme am gemeinschaftlichen Mittagessen ist ein Eigenanteil in Höhe von **1,00 Euro selbst zu erbringen.**

Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft

Die Leistung kann nach Wunsch eingesetzt werden für:

- Mitgliedsbeiträge aus den Bereichen Sport, Spiel, Kultur und Geselligkeit (z. B. Fußballverein),
- Unterricht in künstlerischen Fächern (z. B. Musikunterricht),
- Angeleitete Aktivitäten der kulturellen Bildung (z. B. Museumsbesuche),
- die Teilnahme an Freizeiten (z. B. Pfadfinder, Theaterfreizeit).

Pro Monat steht ein Betrag von 10 € zur Verfügung.

Als Nachweis kann die Zahlungsaufforderung, der bereits gezahlte Mitgliedsbeitrag oder eine schriftliche Bestätigung des Anbieters/Vereins über die zu erwartenden Kosten dienen. Die bewilligte Leistung wird direkt an den Leistungsanbieter überwiesen. **Ist ein Beitrag bereits gezahlt worden, kann bei Vorliegen der Voraussetzungen gegen Nachweis auch eine Erstattung erfolgen.**

Anlage 1a - Lernförderung - von der Schule auszufüllen!

Im Rahmen der örtlichen Angebotsstruktur wird das Angebot des Leistungsanbieters (Anlage 1b) geprüft; wirtschaftlichere Angebote anderer Leistungsanbieter haben Vorrang.

1. Angaben zum Berechtigten (Kind / Schüler)

Name:		Für weitere Berechtigte ist jeweils ein gesonderter Antrag zu stellen!
Vorname:		
Geburtsdatum:		

2. Angaben zur Schule

Name der Schule:	
Anschrift:	
Klassen-/Fachlehrer	

3. Angaben zum Förderbedarf und Umfang

Die vorübergehende Lernschwäche kann nicht durch schuleigene Angebote behoben werden.

Der Förderbedarf ist voraussichtlich für die Zeit vom _____ bis _____ erforderlich.

Fach	Problembeschreibung	erforderliche Förderung in Zeitstunden (60 Min.)

- Bitte Hinweise zum Ausfüllen der Anlage 1a + 1b beachten!

Die Lernförderung

- ist erforderlich, damit die Schülerin / der Schüler ein ausreichendes Leistungsniveau erreicht.
- ist erforderlich, damit die Schülerin / der Schüler in die nächste Klassenstufe versetzt werden kann.
- ist zur Erreichung einer günstigeren Schulartempfehlung notwendig.

4. Bestätigung der Schule des Klassen- / Fachlehrers

- Der Umfang des unter 3 aufgeführten Förderbedarfes wird bestätigt.

Datum / Stempel / Unterschrift der Schule

Anlage 1b - Lernförderung - vom Leistungsanbieter auszufüllen!

(Verein, Einrichtung, Schule, natürliche Person)

Im Rahmen der örtlichen Angebotsstruktur wird Ihr Angebot geprüft; wirtschaftlichere Angebote anderer Leistungsanbieter haben Vorrang. Die Entscheidung trifft der zuständige Träger.

1. Angaben zum Berechtigten (Kind / Schüler)

Name:		Für weitere Berechtigte ist jeweils ein gesonderter Antrag zu stellen!
Vorname:		
Geburtsdatum:		

2. Angaben zum Leistungsanbieter

Name:	
Anschrift:	

3. Angaben zur Abrechnung der Lernförderung

Fach	Entgelt je Zeitstunde (60 Min.)	Bemerkungen
	_____ Euro	
	_____ Euro	
	_____ Euro	

Bankverbindung des Leistungsanbieters	Geldinstitut:	
	Bankleitzahl:	Kontonummer:

4. Erklärung des Leistungsanbieters

Der Leistungsanbieter ist (bitte ankreuzen)

- eine juristische Person des öffentlichen Rechts.
- als gemeinnützig anerkannter Träger in Privatrechtsform oder freier Träger der Jugendhilfe tätig und hat ausreichend Erfahrung auf dem Gebiet der Lernförderung.
- als sonstiger Anbieter in Privatrechtsform tätig und verfolgt nach seiner Satzung Zweck gem. § 52 Abs. 2, Ziffer 4 oder 7 der Abgabenordnung (Förderung Jugendhilfe, Erziehung, Volks- und Berufsbildung). Die notwendige Qualifikation zur Erreichung einer erfolgreichen Lernförderung wird zugesichert.
- Lehrer.
- Schüler des Schuljahrgangs _____ der Schule _____
_____ und sichert Eignung mit der Nachhilfeförderung zu.
- eine andere Privatperson mit ausreichender Erfahrung in der Nachhilfeförderung.
- ein gewerblicher Anbieter auf dem Gebiet der Lernförderung und sichert die notwendige Qualifikation zur Erreichung einer erfolgreichen Lernförderung zu.

Datum / Stempel / Unterschrift des Leistungsanbieters

Hinweise zu den Anlagen 1a und 1b

- Anlage 1a ist vom Klassenlehrer oder Fachlehrer für das Schulfach mit Förderbedarf auszufüllen.
- Der Antragsteller soll die Wahl eines geeigneten Leistungsanbieters mit dem Klassenlehrer oder Fachlehrer abstimmen.
- Die Lernförderung soll dazu dienen, vorübergehende Lernschwächen zu beheben, um das Klassenziel zu erreichen. Sie soll unmittelbare schulische Angebote lediglich ergänzen.
- Schulische Angebote haben in jedem Fall Vorrang. Nur wenn diese nicht ausreichen, kommt eine außerschulische Förderung in Betracht.
- Eine Förderung ist dann notwendig, wenn trotz Einbeziehung der schulischen Angebote das wesentliche Lernziel gefährdet ist. Das wesentliche Lernziel ist hierbei regelmäßig die **Versetzung in die nächste Klassenstufe bzw. ein ausreichendes** Leistungsniveau.
- Bei der Antragstellung ist eine auf das Schuljahresende bezogene Prognose unter Einbeziehung der schulischen Förderangebote zu stellen.
- Ist die Prognose negativ, besteht kein Anspruch auf Förderung. Verbesserungen zum Erreichen einer besseren Schulartenempfehlung stellen eben so wenig einen Grund für die Lernförderung dar, wie der Umstand, dass das Lernziel objektiv nicht mehr erreicht werden kann. Dann sind ein Wechsel der Schulform oder die Wiederholung der Klasse angezeigt.
- Ist eine Lernförderung erforderlich, sollen zunächst schulnahe Strukturen hierfür genutzt werden. Zu solchen schulnahen Strukturen zählen Angebote wie z. B. Förderkurse, die die Schule in ihrer Eigenschaft als Bildungseinrichtung anbietet. Diese Angebote sind nur dann förderfähig, wenn die Schule sie als zusätzliches Angebot außerhalb Ihrer Verpflichtung als zuständige Bildungseinrichtung initiiert.

Der zuständige Träger prüft im Rahmen der örtlichen Angebotsstruktur die Angemessenheit der Vergütung. Wirtschaftlichere Angebotsstrukturen haben Vorrang.

Anlage 2 - Mittagessen - vom Leistungsanbieter auszufüllen!

1. Angaben zum Berechtigten (Kind / Schüler)

Name:		Für weitere Berechtigte ist jeweils ein gesonderter Antrag zu stellen!
Vorname:		
Geburtsdatum:		

2. Angaben zur Einrichtung des Mittagessenangebotes (Leistungsanbieter)

Name der Einrichtung:	
Art der Einrichtung:	<input type="checkbox"/> Schule, <input type="checkbox"/> Kindergarten, <input type="checkbox"/> Kinderhort /-tagesstätte, <input type="checkbox"/> andere: _____
Anschrift:	

3. Angaben zum Angebot

- Die unter 1. genannte Person nimmt regelmäßig am gemeinschaftlichen Mittagessenangebot teil.
- Die unter 1. genannte Person besucht unsere Einrichtung im Zeitraum vom _____ bis _____ und nimmt im Monat durchschnittlich an _____ Tagen am gemeinschaftlichen Mittagessenangebot teil.

4. Angaben zur Abrechnung

Die Kosten je Mahlzeit betragen _____ Euro.
Erstattungsfähig sind die Kosten abzüglich eines Eigenanteils in Höhe von 1€.

Bankverbindung des Leistungsanbieters	Geldinstitut:	
	Bankleitzahl:	Kontonummer:
Datum / Stempel / Unterschrift des Leistungsanbieters		

Anlage 3 - Beiträge - vom Leistungsanbieter auszufüllen!

1. Angaben zum Berechtigten (Kind / Schüler)

Name:		Für weitere Berechtigte ist jeweils ein gesonderter Antrag zu stellen!
Vorname:		
Geburtsdatum:		

2. Angaben zur Art der sozialen / kulturellen Teilhabe

Für die unter 1. genannte Person sollen folgende Beiträge / Kosten übernommen werden:

Die Kosten betragen _____ Euro einmalig im Monat im Quartal im Halbjahr im Jahr

Datum / Unterschrift des Antragstellers	

3. Angaben zum Leistungsanbieter (Verein, Einrichtung, ...)

Name:	
Art:	
Anschrift:	
Kontakt (Name/Telnr.):	

4. Angaben zum Angebot

Die unter 1. genannte Person nutzt folgendes kostenpflichtiges Angebot:

Die Kosten betragen _____ Euro
(Familienbeiträge anteilig) einmalig im Monat im Quartal im Halbjahr im Jahr

Bankverbindung des Leistungsanbieters	Geldinstitut:	
	Bankleitzahl:	Kontonummer:
Datum / Stempel / Unterschrift des Leistungsanbieters		